



MEDIENINFORMATION

Forschungsinstitut für Nutztierbiologie
Dummerstorf, 20. September 2021

Woher kommt die Milch? - Jetzt gibt es Unterricht im Stall

Rechtzeitig zum heutigen Weltkindertag ist das Forschungsinstitut für Nutztierbiologie (FBN) in Dummerstorf mit neuen Angeboten für Kitakinder und Schulklassen gestartet. Ab sofort können sich Träger von Kindertagesstätten und -gruppen oder Schulen auf der Homepage der Forschungseinrichtung (www.fbn-dummerstorf.de/stadt-land-stall/) über den Unterricht im Schweine- oder Rinderstall informieren und sich bei Interesse anmelden.

„Als neuer außerschulischer Lernort in Mecklenburg-Vorpommern möchten wir über die Tierhaltung und die Herkunft unserer Lebensmittel aufklären“, informierte FBN-Vorstand Professor Dr. Klaus Wimmers. „Im Rahmen des Projektes ‚Stadt-Land-Stall‘ werden wir Kindern reale Einblicke ermöglichen, wie Schweine und Kühe leben und welche Rolle dabei das Tierwohl sowie Umwelt- und Klimaschutz spielen. Zugleich wollen wir zeigen, wie unsere Forschenden arbeiten.“

Wertschätzung für Tiere und Landwirtschaft

Wo kommt die Milch her? Was frisst ein Schwein? Wie viele Ferkel kann eine Sau bekommen? Sind Ziegen dumm? Auf diese und viele weitere spannende Fragen können Kinder bei einem Besuch des Forschungsinstituts für Nutztierbiologie (FBN) in Dummerstorf eine Antwort von den Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern erhalten. „Heute haben die Kinder kaum noch einen Bezug zur Landwirtschaft und kennen den Ursprung der Lebensmittel nur aus den Medien“, sagte Projektkoordinatorin Marianne Zenk. „Darum sollen die Schülerinnen und Schüler und Kindergartenkinder ihre gewohnte Lernumgebung verlassen und einen echten Stall besuchen. Hier vor Ort können wir am besten erklären, wie die Tierhaltung funktioniert und auf alle Fragen der Jüngsten eingehen“, so die Agraringenieurin. „Dabei geht es auch um die Wertschätzung der Tiere und der Arbeit in der Landwirtschaft sowie um Aspekte der Nachhaltigkeit und des Klimaschutzes.“

Neben den vielen Nutztierarten wie Rinder, Schweine, Ziegen, Fisch, Geflügel und Insekten gibt es in den Ställen und Anlagen Orte für Begegnungen. So kann man vom Besuchergang im Schweinestall die Tiere beobachten und im Kuhstall die Rinderhaltung mit allen Sinnen erfahren. In der Projektgruppe „Stadt-Land-Stall“ am FBN wurden dazu begleitende und altersgerechte Informations- und Lernmaterialien für die Stallbesuche erarbeitet. Diese können die jungen Besucherinnen und Besucher mit nach Hause nehmen. „Unser Projekt werden wir schrittweise ausbauen, um künftig auch Jugendlichen der höheren Klassenstufen, Studierenden, Lehrerinnen und Lehrern sowie Erzieherinnen und Erziehern Informationen und Aktionen im Forschungsinstitut anbieten zu können“, kündigte die Projektleiterin an.

Weitere Informationen und Anmeldungen unter www.fbn-dummerstorf.de/stadt-land-stall/

Unterricht der anderen Art - Außerschulische Lernorte

Außerschulische Lernorte (kurz ALO) als bundesweit verbreitete Zentren praxisnahen Forschens, Erlebens und Ausprobierens ermöglichen eine moderne Form des Lehrens und Lernens und stellen ein mittlerweile wichtiges und bundesweit anerkanntes Element im schulischen

Bildungsprozess und in der Gestaltung des Übergangs Schule und Studium oder Ausbildung dar. Des Weiteren spielen diese Lernorte seit geraumer Zeit in der Weiterbildung eine immer größere Rolle.



Fotos Manuela Reichelt:

Marianne Zenk mit dem altersgerechten Informationsmaterial zum Stallbesuch, das während der Vor-Ort-Termine verteilt wird.

Kontakt

Forschungsinstitut für Nutztierbiologie (FBN)

Vorstand Prof. Dr. Klaus Wimmers

T +49 38208-68 600

E wimmers@fbn-dummerstorf.de

Projekt „Stadt-Land-Stall“

Ansprechpartnerin Dipl.-Ing. agr. Marianne Zenk

T +49 38208-68 950

E zenk@fbn-dummerstorf.de

Öffentlichkeitsarbeit Isabel Haberkorn

T +49 38208-68 605

E haberkorn@fbn-dummerstorf.de

www.fbn-dummerstorf.de

Linkedin @forschungsinstitut-nutztierbiologie-fbn

Twitter @FBNDummerstorf

Instagram @forschungsinstitut_fbn